

# Gehirnerschütterung und Gehirnblutung

## 1) Allgemeines

Eine Gehirnerschütterung (Commotio cerebri), manchmal auch leichtes Schädel-Hirn-Trauma genannt, ist eine Schädigung des Gehirns, die mit einem kurzen Verlust des Bewusstseins (weniger als eine Stunde) verbunden ist. Meist wird die Gehirnerschütterung durch einen Schlag auf den Kopf hervorgerufen.

Die Schwere eines Schädel-Hirn-Traumas wird üblicherweise nach dem Punktwert in der Glasgow-Coma-Skala (GCS) eingeteilt: In dieser Skala erhält der Patient für bestimmte Reaktionen (wie Augenöffnen, Reaktion auf Schmerzreize und sprachliche Äußerungen), die bei der orientierenden Untersuchung am Unfallort erfasst werden, eine bestimmte Anzahl von Punkten. Diese werden zum Schluss addiert. Der schlechteste Wert ist 3, der beste 15. Von einem leichten Schädel-Hirn-Trauma spricht man bei einem GCS-Wert von 13 bis 15 (mittelschwer: 9 bis 13, schwer: 3 bis 8).

## 2) Erkennen

### Gehirnerschütterung

- kurz dauernde Bewusstlosigkeit (meist nur wenige Minuten - bis zu ca. 2 Stunden)
- Erinnerungslücken nach Wiedererwachen
- Brechreiz, Erbrechen
- Kopfschmerz, Schwindel

### Gehirnblutung

- starke Kopfschmerzen, Schwindelzustände
- zunehmende Benommenheit
- Übelkeit, Erbrechen
- Absinken der Pulszahl
- ungleich weite Pupillen
- Streckkrämpfe, Lähmung
- tiefe Bewusstlosigkeit, Atemstörungen

## 3) Gefahren

- Erstickungsgefahr (bei Bewusstlosigkeit in Rückenlage)
- Hirndruck durch Hirnschwellung oder Hirnblutung (Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Atemstillstand, Kreislaufstillstand)
- Infektionsgefahr bei offenen Schädel-Hirn-Verletzungen

#### 4) Erste Hilfe

##### Bei Bewusstsein:

- eine eventuelle Wunde keimfrei bedecken - ohne Druck auf die Wunde
- Kopf und Oberkörper erhöht lagern
- Atmung und Kreislauf in kurzen Abständen überprüfen
- weitere Schockbekämpfung
- Notruf 112 bzw. 19222

##### Bei Bewusstlosigkeit:

- stabile Seitenlagerung
- auf die verletzte Seite bei z. B. einer Platzwunde oder einer Blutung aus dem Ohr
- auf die unverletzte Seite bei eingedrücktem oder eingebrochenem Schädel
- Atmung und Kreislaufkontrolle nach jeweils einer Minute
- weitere Schockbekämpfung sowie Notruf 112 bzw. 19222